



Vor der faszinierenden Kulisse des Kuppelbaues begrüßen Tournesol-Geschäftsführer Alexander Hackl (links), Bürgermeister Gerhard Krum und Projektentwickler Jürgen F. Salz die Gäste beim Richtfest für das Idsteiner Allwetterbad. Fotos: RMB / Wolfgang Kühner

Eine Weltpremiere geht in die Schluss-Etappe

TOURNESOL-ALLWETTERBAD Bürgermeister: Eine Attraktion für die ganze Region

Von
Martin Kolbus

IDSTEIN. An Superlativen wurde nicht gespart – und das mit Recht: Das Idsteiner Tournesol-Allwetterbad stellt mit seiner Kuppelkonstruktion eine Weltpremiere dar, wie Idsteins Bürgermeister Gerhard Krum am Freitagnachmittag aus Anlass des Richtfestes mit großer Freude verkündete. „Niemand zuvor“, so fügte Projektentwickler Jürgen F. Salz erläuternd hinzu, „ist ein Kuppelgebäude diesen Ausmaßes erstellt worden, das komplett bis zum Boden herunter in etwa drei Minuten geöffnet werden kann.“

Die Kuppel ist nicht das einzig Beeindruckende an diesem Bauwerk, für das jetzt die Endphase beginnt. Mehrere Wasserflächen, Sauna, Fitness, Sport, Kinderbetreuung und Gastronomie entstehen hier auf dem Gelände im Nassau-Viertel. Später soll nebenan auch noch ein Hotel errichtet werden. „Ich bin sicher, dass die ganze Region stolz sein wird auf dieses Projekt“, sieht Idsteins Bürgermeister sehr gern den Gästen aus dem Umland entgegen.

Aber es ist bis zum beginnenden Herbst noch viel zu tun. „In den nächsten beiden Monaten werden hier beispiels-



Hier werden sich in einigen Monaten die Badegäste tummeln.

weise noch 220 Kilometer Kabel verbaut“, nannte Tournesol-Geschäftsführer Alexander Hackl (Sautens/Österreich) ein Detail aus der Baustatistik.

„Die Tournesol-Familie will dieses Projekt noch öfter bauen“, fügte er hinzu und freute sich, dass man hier in einigen beteiligten Firmen bereits die

besten Partner für die europäischen Zukunftsprojekte gefunden habe.

Hackl dankte für die gute Zusammenarbeit beim Bau. Dieses Lob bedeutete allerdings nicht, dass der bisherige Ablauf ganz ohne Probleme war. Das Wetter warf die Bauleute immer wieder zurück. Und es gab auch manchen Ärger, wie Bürgermeister Krum anmerkte und an Probleme mit der Statik und manchen Behörden erinnerte. Krum bedankte sich bei Alexander Hackl, der als „Motor und kreativer Kopf“ zur Stelle gewesen sei, wenn Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen waren.

Bevor es an den Richtschmaus ging, wurde natürlich noch der Richtvers gesprochen. Ein Zimmermann war nicht zur Stelle, aber Bauleiter Uwe Huesmann erledigte diese Aufgabe mit Bravour.

Die am meisten gestellte Frage an diesem Tag: Wann wird das Bad fertig? Ein genaues Datum lässt sich schwer nennen, denn nicht alle Bereiche werden gleichzeitig in Betrieb gehen. Eines aber steht fest: Am 26. September gibt es nach Auskunft von Alexander Hackl und Michael Beck ein großes Fest. Die Bevölkerung erhält Gelegenheit, einen Blick in alle Räume zu werfen und die Attraktionen kennen zu lernen.